



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das II. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die ander Epistel

also wirt euch reichlich dargereicht werden der ingang zu dem ewigen reich vnsern herren vnd heylands Jesu Christi.

e Darumb wil ich nicht auf der acht lassen / euch allzeit solchs zu erinneren / wie wol irs wissent vñ gesterckt seind in der gegenwertigen warheit / Den ich acht es billich sein / so lang ich in diser hütten bin / euch zu erwecken vnd erinneren. Den ich weiß / das ich meine hütten bald ablegen müß / wie mir denn auch der herr Jesus Christus eroffnet hatt / Ich wyl aber fleys thun / das jr allenthalben habt nach meinem aufgang / solches im gedechtniß zu halten.

d Den wir haben nicht den klügē fabeln gefolget / da wir euch kundt than haben die krafft vnd zukunfft vnsern herren Jesu Christi / sonder wir sind anschawer gewesen seiner maifestet / da er empfieng von gott dem vater eere vnd preys / durch ein stymme / die zu im geschach von der groß prechtigen herligkeit der massen. Dis ist mein lieber sün / in dem ich ein wolgefallen habe / Vnd dise stymme haben wir gehört vom hymel bracht / da wir mit im waren auff dem heyligen berge.

Wir haben ein festes prophetisch wort / vnd jr thüt wol / das jr druff achtent / als auff ein liecht / das da scheint in einem tunceln ort / bis der tag anbreche / vnd der morgensterne auffgee in euwren herzen. Vnd das solt jr für das erst wissen / das kein weysagung in der schrift geschicht auß eygener auflegung. Den es ist noch nie kein weysagung vñ menschlichem willen erfür bracht / sonder die heiligen mensche gottes haben geredt / getriben von dem heyligen geyst.

Das II. Capitel.

2 **S** waren aber auch falsche propheten

E vnder dem volck / wie auch vnder euch sein werden falsche lehrer / die neben in führen werden verderbliche secten / vnd verleuckten den herren der sy erkauft hat / vñ vñ werden über sich selbst führen ein schnel verdamnis / vñ vil werden nachfolgen irem verderben / durch welche wirt der weg der warheit verlestert werden / vñ durch geys mit erdichten Worten werden sy an euch handtieren / über welche dz vñ teyl von langes her nicht seumig ist / vñ jr verdamnis schlafft nicht.

Gene-7
3
Gene-19 Den so got der engel / die gesündigt haben / nicht verschonet hat / sonder hat sy mit ketten der finsterniß zur helle verstoffen / vñ übergeben / das sy zum gericht behaltē werden. Vnd hat nicht verschonet der vorigen welt / sonder bewarte Noe den prediger der gerechtigkeit selbst achte / vñ fürte die sündflus über die welt der gotlosen / Vnd hat die stette Sodomā vñ Gomorā zu aschen gemacht / vñ verdampt / damit ein exempel gesetzt denen / die zukünfftig gottlosig sein würden / vñ hatt erlöset den rechtfertigen Lot / der übertraubet war von dem vnzüchtigen wandel der grewlichen / Den dieweil er rechtfertig vnder in wonet / das ers sehen vñ hören müste / quellen sy die gerechte seele von tage zu tage / mit iren vnrechtens

vnrechten wercken. Der herr weist die gotseligen auß der versuchung zu
erlösen/die vngerechten aber behalten zum tage des gerichtes zu peynigen.

Aller meyst aber die/so da wandelen nach dem fleisch in der lust der vn-
sauberkeit/vnd die herschafften verachten/thürstig/hoch von sich haltē/
nicht erzittern die maiestete zu lestern/so doch die engel/die noch der sterck
vnd krefft grösser sind/nicht ertragen dz lesterlich gericht wider sich vom
herren/Aber sy sind wie die vnuerünftigen thier/die natürlich zu fahen
vnd zu würgen geboren seind/verlesteren das sy nicht erkennen/vnd in
irem würgen werden sy erwürget werden/vnd den lon der vngerechtig-
keit dauon bringen.

Sy achtens für wollust/das zeitlich wolleben/Sy sind flecken vnd vn-
flaten/sy süren ein zertlich leben von euwer liebe/zeeren wol vō dem euwe-
ren/haben augen voll eebuchs/irer sünde ist nicht zu weren/locken an sich
die liechtfertigen seelen/haben ein hertz durchtriben mit geitz/kinder der
maledering/haben verlassen den richtigen weg/vnd sind irre gangen/vñ
haben nachgefolget dem wege Balaam des süns Bosor/welchen geliebte
der lon der vngerechtigkeit/hatte aber ein straff seiner übertretung/das
stumme lastbar thier redet mit menschen stymm/vnd weret des prophete
torheit.

Das sind brunnen on wasser/vnnd wolcken vom wind werbel vmbge-
triben/welchen behalten ist ein tuncel finsternis in ewigkeit/Den sy laut-
ten von schwülstigen wortē/da nichts hinder ist/vnd reyzen durch geyl-
heit zur lust des fleisch/die ihenigen/die recht entrunnē waren/vnd nun
in irthum wandelen/vnd vnverheissen in freyheit/so sy selbs knechte des
verderbens sind.Den von welchem jemandt überwunden ist/des knecht
ist er worden/Denn so sy entflagen sind der vn-sauberkeit der welt/durch
die erkentnis des herren vnnd heylands Jesu Christi/werden aber wide-
rumb in die selbigen geflochtē vnd überwunden/ist in das letst erger wor-
den denn das erst/Denn es were in besser das sy den weg der gerechtigkeit
nicht erkennen hetten/den das sy in erkennen vnd sich keren von dem heylig-
en gebott das in geben ist. Es ist in widerfaren das ware sprichwort/
Der hundert frysset wider was er gespeyet hatt/vnd die saw walzet sich
nach der schwemme wider im dreck.

Das. III. Capitel.

Dies ist die ander Epistel: die ich
euch schreibe/ir liebe/in welchen ich euch erwecke vñ erme-
re euwere lauttern sinn/dz jr gedentt an die wort die euch
zūvor gesagt sind von den heyligen propheten/vnd an vn-
ser gebot/die wir sind Apostelen des herre vnd heylands.

Vnd wissent dz auffs erst/das an letzten tagen kōmen werden/verspot-
ter/die nach iren eygen lusten wandelē/vnd sagen/wo ist die verheissung
seiner zukunfft:Den nach dem die vätter entschlaffen sind/bleybt es alles
Le ij wie